

Workshop "Stadtherrschaft, Policey und die Ordnung einer urbanen Gesellschaft der Vormoderne"

Zeit: 10.06.2004-10.06.2004

Ort: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Hohenheim, Paracelsusstraße 91, 70559 Stuttgart

Veranstalter: Arbeitskreis Policey/Polizei im vormodernen Europa (APO), Stuttgart-Hohenheim

Deadline: 08.06.2004

Der 7. Workshop des "Arbeitskreises Policey/Polizei im vormodernen Europa" befaßt sich mit der Produktion und Reproduktion von "Ordnung" im Kontext der vormodernen Stadt, ihrer Machtstrukturen und ihres Geflechts von Herrschafts- und Ordnungsinstanzen (siehe den ausführlichen Kommentar im CfP vom 27.1.04 in HSK [hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=2408])

PROGRAMM

14.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde

Sektion I

Sigrid Schieber (Gießen):

"Wie armselig siehet doch die arme Stadt in Policey-Sachen aus". Die Wetzlarer Policey unter dem Einfluß der verschiedenen städtischen Interessengruppen (17./18. Jahrhundert).

Lars Behrisch (Bielefeld):

Sozialkontrolle und Obrigkeit: Görlitz 1450-1600.

Sektion II

Jakob Michelsen (Hamburg):

Sodomie und städtische Ordnung in der Frühen Neuzeit – das Beispiel Hamburg.

Philip R. Hoffmann (Konstanz):

Zur Erhaltung guter Ordnung und Ehrbarkeit. Handwerkspolicey als Feld städtischer Ordnungspolitik in der Frühen Neuzeit. Leipzig und Lübeck im Vergleich.

Astrid Küntzel (Freiburg):

Die Überwachung von Fremden in Köln im 18. Jahrhundert. Normen und Wirklichkeit in einer freien Reichsstadt.

Diskussion des Themas für das Treffen im nächsten Jahr.

Ende gegen 19.00

Anmeldungen werden spätestens bis zum 8.6. erbeten an untenstehende Adresse. Die Anfahrt ist beschrieben auf der Internet-Seite des Arbeitskreises.

Die Texte der Referenten werden etwa zwei Wochen vor dem Treffen an alle angemeldeten Teilnehmer versendet, so daß genügend Zeit für die Lektüre bleibt. Die eingereichten Papiere werden auf dem Treffen nicht mehr vorgetragen, sondern in zwei thematischen Sektionen diskutiert, wobei die Referenten gebeten werden, die grundlegenden Thesen ihres Beitrages noch einmal kurz zusammenzufassen.

Da es sich um ein eintägiges Arbeitstreffen handelt, wird keine Übernachtungsmöglichkeit bereitgestellt. Für Kaffee und Kuchen wird von den Teilnehmern ein kleiner Unkostenbeitrag erwartet.

Kontakt:

Dr. Gerhard Sälter

Wilsnacker Straße 39

10559 Berlin

e-mail: G.Saelter@t-online.de